

SBB Eb 3/5 TRIX

Grundsätzliche Hinweise zum Einbau von Decodern:

Die Motoranschlüsse müssen potentialfrei sein, d.h. sie dürfen keine Verbindung zum Chassis aufweisen. Einige Hersteller (HAG, Fleischmann, Märklin, etc.) bauen bei ihren Loks versteckte Kontakte ein. Immer mit einem Messgerät nachprüfen und gegebenenfalls entfernen.

Beim ATL-Plus Decoder muss der grüne Draht (entspricht ab Version 19 oder bei LENZ dem blauen Draht) immer mit den Lampen verbunden werden. Weil andernfalls die Signalsteuerung nicht funktionieren würde. Dabei sind gegebenenfalls die Lampen mit Schrumpfschlauch zu isolieren.

Kabelanschlüsse

ROT	= an den in Fahrtrichtung rechten Radkontakt
SCHWARZ	= an den in Fahrtrichtung linken Radkontakt
ORANGE	= Motoranschluss, der vorher mit dem rechten Radkontakt verbunden war
GRAU	= Motoranschluss, der vorher mit dem linken Radkontakt verbunden war
WEISS	= der eine Lampenkontakt vorne (negativ)
GELB	= der eine Lampenkontakt hinten (negativ)
BLAU	= Masse Lampenanschluss (positiv)



Umbau

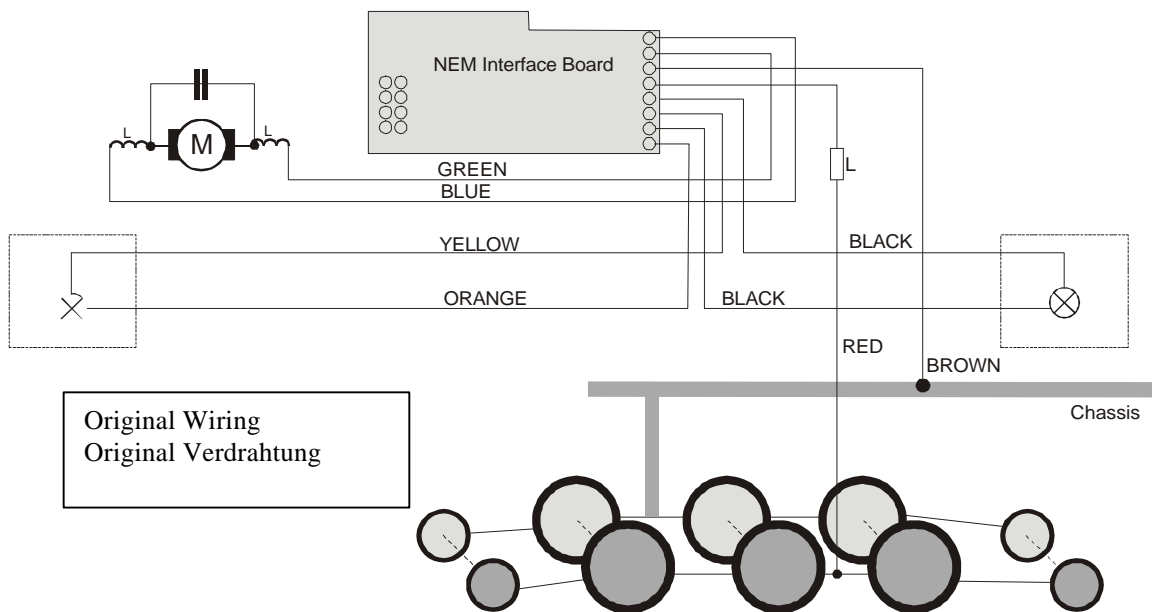
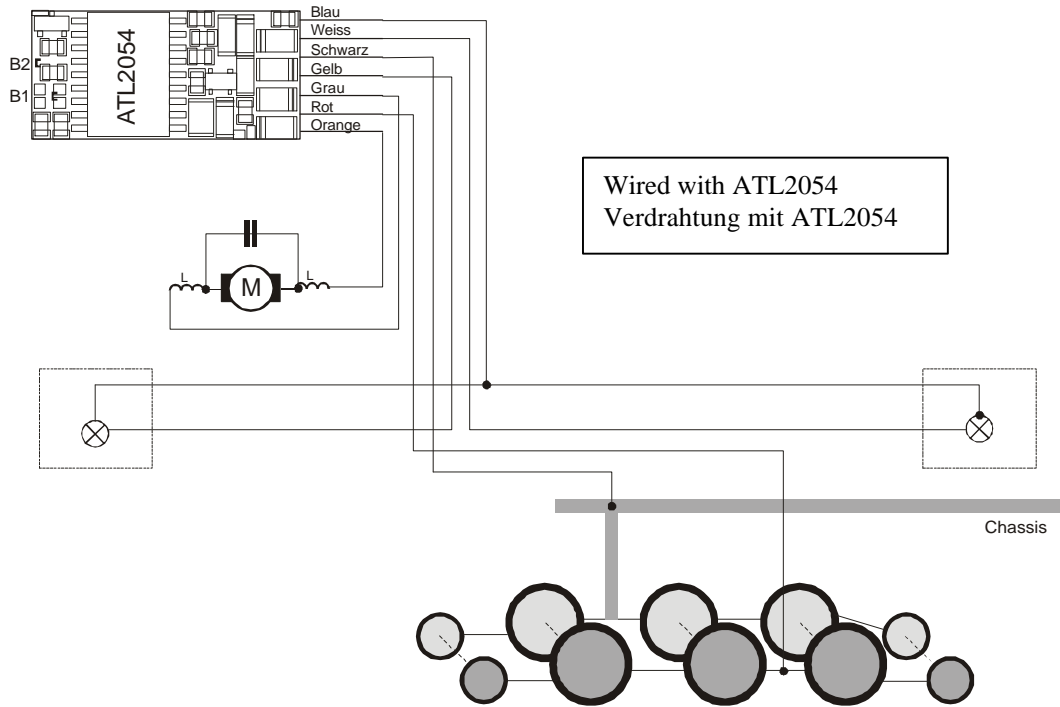
Die Lok besitzt eine digitale Schnittstelle. Der Platz ist aber für die Selectrix Decoder vorgesehen. Für die meisten anderen Fabrikate wird der verfügbare Raum aber zu knapp sein, so auch für den ATL2054. Ein Ausfräsen des Kessels ist nicht möglich. Die Platine mit der NEM Schnittstelle nimmt geradezu verschwenderisch Platz ein und kann problemlos entfernt werden.

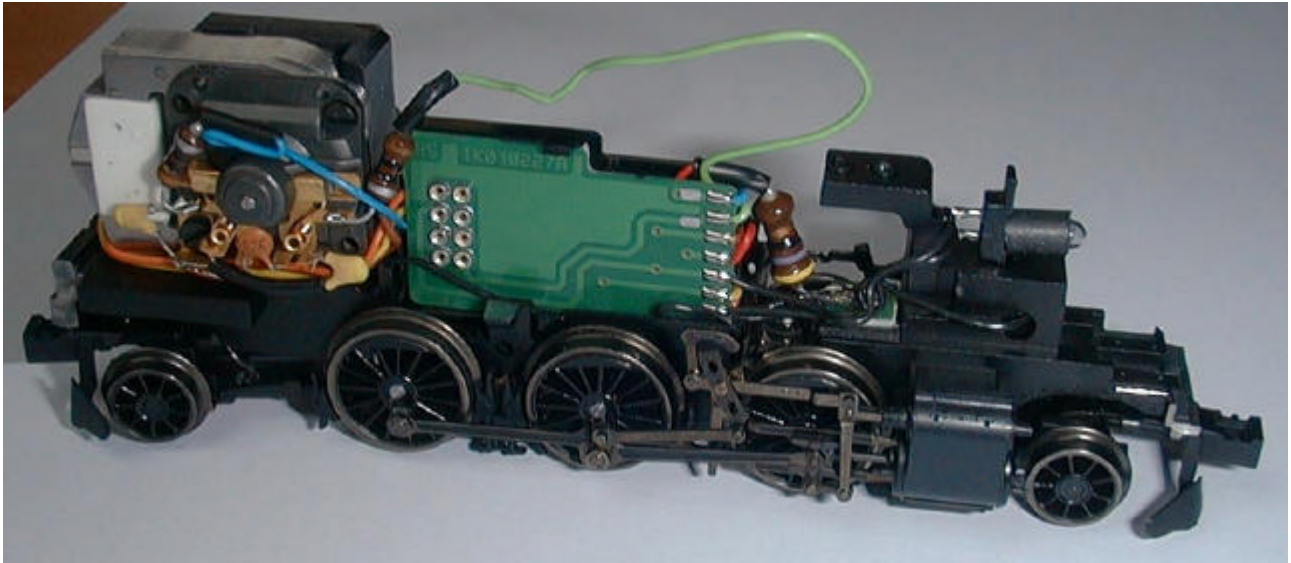
1. Schnittstellen-Platine und bestehende Verdrahtung komplett entfernen.
2. Decoder mit doppelseitigem Klebeband auf dem Platinenträger befestigen.
3. Lok komplett mit den am Decoder angebrachten Drähten anschliessen. Bitte beachten: es empfiehlt sich, die beiden Drosseln an den Motoranschlüssen in der Verdrahtung zu belassen.
4. Fahrtrichtung und Lampenwechsel bei der ersten Testfahrt kontrollieren. Falls nicht korrekt, Bit 1 in CV29 auf 1 setzen.
5. Falls die Lok mit der Maximaleinstellung zu langsam fährt, die Brücke B2 am Decoder auftrennen.

Programmierung

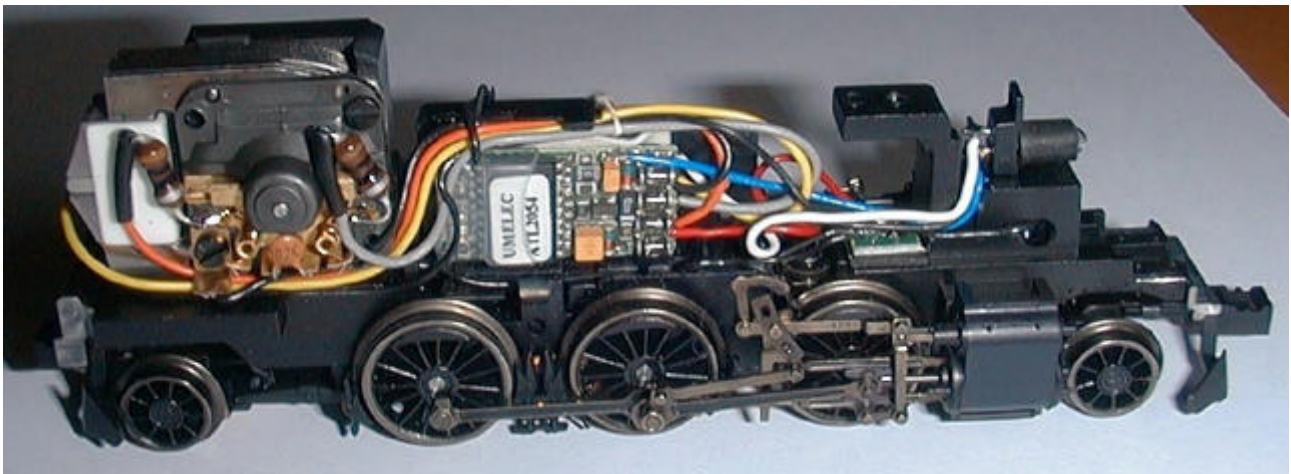
ATL2054: Bit 8 CV5 setzen. Halbiert die Motorpulsrate.

ATL2064: Die Motorpulsfrequenz kann in CV9 geändert werden. Versuche sind angebracht.





Die Originalverdrahtung. Die NEM Schnittstellen-Platine benötigt viel Platz. Für den Einbau der meisten decoder muss diese Platine entfernt werden, da im Gehäuse keine Raumerweiterung möglich ist.



So sieht es aus nach dem Einbau des ATL2054. Die Drähte können mit einem Bindfaden in Position gehalten werden. Die Kondensatoren zwischen den Motorkontakten und der Masse müssen entfernt werden!

Bemerkung: Wenn Märklin einen moderneren Motor einbauen würde, dann wäre genügend Platz vorhanden um einen Lautsprecher für den Dampfsound einbauen zu können.